

B KULTURWISSENSCHAFTEN

BB RELIGION UND RELIGIÖS GEPRÄGTE KULTUREN

BBB Christentum; Theologie

Katholische Kirche

Enzyklika *Magnifica humanitas*

Edition

26-3 *Die großartige Menschheit* : die "Enzyklika "Magnifica humanitas" über die Bewahrung des Menschen im Zeitalter der Künstlichen Intelligenz / Papst Leo XIV. Mit einer Einführung von Godehard Brüntrup SJ. - Ostfildern : Patmos Verlag, 2026. - 215 S. ; 21 cm. - Einheitssacht.: Magnifica humanitas <dt.>. - ISBN 978-3-8436-1686-7 : EUR 16.00
[##0248]

26-3 *Die Enzyklika "Magnifica humanitas"* : über die Bewahrung des Menschen im Zeitalter der Künstlichen Intelligenz / Papst Leo XIV. - Freiburg [u.a.] : Herder, 2026. - 190 S. ; 21 cm. - Einheitssacht.: Magnifica humanitas <dt.>. - ISBN 978-3-451-03829-7 : EUR 16.00
[##0249]

26-3 *Magnifica humanitas* : Enzyklika über die Bewahrung des Menschen im Zeitalter der Künstlichen Intelligenz / Papst Leo XIV. - Leipzig : St. Benno, 2026. - 200 S. ; 20 cm. - Einheits-sacht.: Magnifica humanitas <dt.>. - ISBN 978-3-7462-6426-4 : EUR 16.95
[##0250]

Ein digital gratis abrufbares Dokument¹ mischt den „analogen“ Buchmarkt auf. Das ist Grund genug, um nachzufragen, was denn im Buchhandel angeboten wird.² Eine inhaltliche Rezension der ersten Enzyklika von Papst Leo XIV. ist hier nicht sinnvoll. Natürlich könnte man Fragen nach der Re-

¹ <https://www.vatican.va/content/leo-xiv/de/encyclicals/documents/20260515-magnifica-humanitas.html> [2026-07-07; so auch für die weiteren Links].

² Verzichtet haben wir auf die Durchsicht der folgenden im Druck und als Digitalisat angebotenen Publikation: *Magnifica hmanitas (Ezyklika)* : über die Bewahrung des Menschen im Zeitalter der Künstlichen Intelligenz / Leo PP. XIV. - 1. Aufl. - Berlin : epubli, 2026. - 192 S. ; 21 cm. - 978-3-565-46423-4 : EUR 17.95. - Das Digitalisat hat dieselbe ISBN.

zeption stellen. Im allgemeinen ist sie sehr positiv;³ einige journalistische Zuspitzungen ändern daran nichts.⁴ Es ist eigentlich auch keine Enzyklika über die „KI“, wie manchmal suggeriert wird – obwohl die Enzyklika zur Einordnung viele Überlegungen anbietet und grundsätzliche Fragen stellt –, sondern es geht um Orientierung in einem „Zeitalter“ der „KI“. Das Schlußkapitel *Die Kultur der Macht und die Zivilisation der Liebe* enthält eindringliche Worte über den Frieden – wobei etwa bei der Frage autonomer Waffen selbstverständlich auch die „KI“ eine entscheidende Rolle spielt. Den Rezensenten erinnert das an Maurice Blondels ***Lutte pour la civilisation et philosophie de la paix*** am Vorabend des Zweiten Weltkriegs.⁵

Zunächst ist nach der editorischen Qualität der Ausgaben zu fragen. Die Textfassung ist allen Ausgaben gemeinsam.⁶ Leichte Differenzen gibt es allerdings doch zu der von mir frühzeitig heruntergeladenen Version vom Server des Vatikans, die zeigen, daß wohl noch eine Durchsicht stattgefunden hat. Ohne den Text vollständig vergleichen zu können, gibt es kleine Unterschiede, etwa den inzwischen auf dem Vatikan-Server geänderten, eleganter formulierten Anfang von Nr. 37, korrigiert Ende Nr. 98, wo Herder und St. Benno die alte Version haben.⁷ Sachlich bedeutet das allerdings keinen Unterschied.

Die Herder-Version⁸ bietet einen festen Einband, Rundrücken, den Buchblock mit Kapitalband, leider ohne ein Lesebändchen. Die Anmerkungen sind erfreulicherweise auf der jeweiligen Textseite. Es existieren keine editorischen Beigaben. Merkwürdigerweise wird das ohnehin digital vorliegende Werk auch als e-book angeboten.

Der St. Benno-Verlag⁹ bietet ebenfalls eine fest gebundene Version. Hier sind die Anmerkungen auf S. 184 - 200 angehängt, was m.E. weniger leserefreundlich ist.

Patmos liefert ein Paperback, also eine etwas weniger qualitätsvolle Ausstattung (als bibliophil ist keine der Ausgaben einzuordnen). Die Anmerkungen finden sich auf den Textseiten.¹⁰ Die Ausgabe ist das einzige Angebot, das eine *Einführung* anbietet. Sie ist von Godehard Brüntrup verfaßt, einem Philosophieprofessor aus dem Jesuitenorden, der u.a. auf die Philosophie des

³ Der ehemalige Churer Generalvikar macht eine Ausnahme, wobei die Kritik im Titel steht.: ***Künstliche Intelligenz ist keine Glaubensfrage*** / Martin Grichting. // In: Neue Zürcher Zeitung. - 2026-05-27, S. 30. Diese - eigentlich selbstverständliche - These macht hier eine inhaltliche Auseinandersetzung unnötig.

⁴ Vgl. die Übersicht in ***Münsteraner Forum für Theologie und Kirche (MFTThK)***: <http://www.theologieundkirche.de/enzyklika-magnifica-humanitas.html>

⁵ Paris : Flammarion, 1939.

⁶ © 2026 Dicasterio per la Comunicazione – Libreria Editrice Vaticana.

⁷ Schließlich gibt es auch in allen Versionen stehengebliebene Fehler, wie Nr. 110 „zu beherrscht“, Nr. 126 „wo [ist] es dann“.

⁸ Inhaltsverzeichnis demnächst unter: <https://d-nb.info/140090787X>

⁹ Inhaltsverzeichnis demnächst unter: <https://d-nb.info/1384719954>

¹⁰ Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/139611002x/04>

Geistes spezialisiert ist.¹¹ Sie bietet eine gute und knappe Durchsicht über den Aufbau der Enzyklika, aber auch kritische Fragen, die man an sie stellen kann. Am interessantesten vielleicht die nach einer „Vision einer Gesellschaft, die Künstliche Intelligenz auf verantwortliche Weise nutzt“ – Brüntrup bietet einen Hinweis auf Teilhard de Chardins Noosphäre¹² – und die nach der fehlenden Diskussion mit der gegenwärtigen Philosophie des Geistes und der Frage nach dem „Bewußtsein.“¹³

Ein gute Idee ist auch der Verlagsanhang mit einem Verzeichnis *Zitierte Personen und Werke*, das intensiv untergegliedert ist (Leo XIV., sonstige Päpste von Eugen IV. [1435 ! im Text kritisch!] bis Franziskus, Institutionen der Katholischen Kirche, zeitgeschichtliche Dokumente, Bibelstellen und schließlich ein Personenregister). Bei einem Dokument, das für päpstliche Verlautbarungen auch ungewöhnliche Quellen benutzt, ist das sehr hilfreich.

Daß die Dokumentation der Bischofskonferenz den Text unkommentiert bringen dürfte, ist verständlich und sinnvoll.¹⁴ Es ist als Broschüre zudem die „preiswerteste“ Ausgabe – nämlich ein kostenloses Angebot.

Wer die Enzyklika in seinen Bücherschrank stellen möchte, hat also die Auswahl. Wer den festen Einband und die Lesefreundlichkeit schätzt, kann zum Herder-Band greifen, wer sich dagegen durch Fußnoten eher gestört fühlt, wähle Benno, wer zudem substantielle Kurzinformationen und eine Aufschlüsselung durch Register sucht, ist einzig bei Patmos gut aufgehoben. Wer natürlich auf die haptische Freude am Buch verzichten möchte, kann sich mit dem Vatikan-Server begnügen und hat hier auch noch die Verlinkung zu manchen zitierten Dokumenten.

Verwunderlich bleibt allemal, daß Verlage sich hier anscheinend ein Geschäft erhoffen und so viele Konkurrenzangebote aufbauen. Es bleibt abzuwarten, ob nicht bald das moderne Antiquariat (*medimops* etc.) die Bände verschleudern wird.¹⁵ Jedenfalls ist der Textverbreitung dieser wichtigen Enzyklika auf allen Ebenen maximal Genüge getan.

¹¹ Leicht zugänglich ist etwa seine schöne kleine Schrift ***Der Ort des Bewusstseins in der Natur***. - Basel : Schwabe, 2012. - 22 S. : 23 cm. - (Vorträge der Aeneas-Silvius-Stiftung an der Universität Basel ; 48). - ISBN 978-3-7965-2891-0.

¹² So auch in dem eben genannten Schriftchen. Vielleicht wäre Teilhards Gesprächspartner Maurice Blondel mit ***La Pensée*** (Paris : Alcan. - 1934. - 1 - 2. - Dt.: ***Das Denken***. - Freiburg i.Br. : Alber, 1953 und 1956) eine Erwähnung wert.

¹³ „Denn ob eine Maschine in irgendeinem Sinn ‚verstehen‘ oder gar ‚fühlen‘ kann, ist heute eben umstritten“ – was ja nicht heißt, daß die Vertreter einer so verstandenen „KI“ recht hätten!

¹⁴ Analogschluß nach den sonstigen Ausgaben. Die Ausgabe war am 06.07.2026 im Gegensatz zu den anderen Produkten laut Internetseite der Deutschen Bischofskonferenz noch nicht lieferbar.

¹⁵ Der Skurrilität halber sei noch angemerkt, daß das ***Zentralverzeichnis antiquarischer Bücher (ZVAB)*** neben Neuangeboten Versionen in verschiedenen Sprachen von 2,90 € bis 149,00 € anbietet. Bei letzterem hätte man zu dem Preis zumindest ein Autogramm des Papstes erwartet, aber vielleicht ist die Wohltätigkeit auch ein ausreichender Kaufgrund: „Merci, votre achat aide à financer des programmes de lutte contre l'illettrisme.“

Zu allerletzt aber noch ein weiterer Hinweis: Angekündigt ist für September bei Herder eine kommentierte Fassung der Enzyklika durch die Autoren Peter Dabrock, Ursula Nothelle-Wildfeuer, Eva Maria Welskop-Deffaa und Martin Werlen.¹⁶ Diese bietet dann wohl eine wesentliche Ergänzung zur reinen Textdarbietung.

Albert Raffelt

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=13781>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=13781>

¹⁶ ***Magnifica humanitas*** : über die Bewahrung des Menschen im Zeitalter der Künstlichen Intelligenz. Enzyklika. Vollständige, kommentierte Ausgabe / Papst Leo XIV. - Freiburg : Herder, 2026 (Sept.). - 240 S. ; 21 cm. - ISBN 978-3-451-03856-3 : ca. EUR 22.00.